



REPUBLIK ÖSTERREICH
BUNDESMINISTERIN FÜR INNERES

XXIV. GP.-NR
13945/AB
10. Mai 2013
zu 14231/J

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Mag.^a Barbara Prammer
Parlament
1017 Wien

MAG.^a JOHANNA MIKL-LEITNER
HERRENGASSE 7
1014 WIEN
POSTFACH 100
TEL +43-1 53126-2352
FAX +43-1 53126-2191
ministerbuero@bmi.gv.at

GZ: BMI-LR2220/0387-II/BK/3.2/2013

Wien, am 30. April. 2013

Der Abgeordnete zum Nationalrat Mag. Johann Maier, Genossinnen und Genossen haben am 11. März 2013 unter der Zahl 14231/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend "Kriminalität und Spielsucht (Glückspiel & Wetten) – Zahlen 2012" gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 3 und 7 bis 9:

Die Motive zu diesen Straftaten werden statistisch nicht erfasst.

Zu den Frage 4 bis 6:

Raub in Wettbüros, Wettkaffes, Kartenkasinos im Jahr 2012			
Bundesland	Angezeigte Fälle	Geklarte Fälle	Ermittelte Tatverdächtige
Burgenland	0	0	0
Kärnten	6	3	5
Niederösterreich	1	1	4
Oberösterreich	17	5	6
Salzburg	7	4	4
Steiermark	8	3	4
Tirol	2	0	0

Vorarlberg	3	2	3
Wien	35	17	42
Österreich	79	35	68

Anmerkung: Bei Einbruchsdiebstählen wird eine derart detaillierte Angabe in Bezug auf das Objekt statistisch nicht vorgenommen, sodass aus den vorliegenden Zahlen keine Rückschlüsse auf Wettbüros, Wettkaffes, Kartencasinos etc. gezogen werden können.

Zu den Fragen 10 und 11:

Es wird auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfrage PA 10245/J vom 2. Jänner 2012 (10096/AB XXIV. GP) verwiesen.

Zu Frage 12:

Seit Dezember 2011, gibt es im Bundeskriminalamt, Büro 3.1, eine Task Force Match Fixing, welche an allen Veranstaltungen von Interpol und Europol zu diesem Thema teilnimmt. Sie ist somit über die internationalen Strukturen und Netzwerke der kriminellen Vereinigungen welche ihre Einkünfte aus Spielmanipulationen beziehen, informiert und führt bzw. koordiniert bundesweit sämtliche Ermittlungen gegen Wettbetrug. Dadurch ist es möglich, in Österreich jederzeit ein aktuelles Lagebild zu erhalten, um dementsprechende Maßnahmen setzen zu können. Die Zusammenarbeit mit Sportverbänden wird hier ebenfalls forciert, insbesondere die Teilnahme und Vortrag an einer Interpol Schulungs-, Aufklärungs- und Präventionsveranstaltung in Österreich, für Offizielle aus dem Fußballsport, durch die Task Force, wurde bereits umgesetzt.

Um entsprechend auf die Herausforderungen reagieren zu können, wurde mit 1. April 2012 im Bundeskriminalamt, Büro 3.1 – (Organisierte Kriminalität), ebenso eine zentrale Ansprech-, Koordinierungs- und Meldestelle „Wettbetrug im Sport“ (wettbetrug@bmi.gv.at) eingerichtet. Von dieser werden auch zentral alle Fälle von Wettbetrug im Sport (Match Fixing) evident gehalten, die Ermittlungen koordiniert bzw. in einigen Fällen diese auch selbst geführt.

